

Am 21. März 2017 tagte der Stadtwerkeausschuss unter Vorsitz von Oberbürgermeister Helmut Reitemann im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Balingen. Zur Bekanntgabe und Beschlussfassung standen folgende Themen auf der öffentlichen Tagesordnung:

Forschungsprojekt der Stadtwerke Balingen

Bereits seit 2011 befassen sich die Stadtwerke Balingen mit dem Thema „Virtuelles Kraftwerk“. Im weiteren Verlauf wurde unter Leitung der IHK Reutlingen und der Hochschule Reutlingen das Kooperationsnetzwerk „Virtuelles Kraftwerk Neckar-Alb“ gegründet. Dieses Netzwerk, dem die Stadtwerke Balingen von Anfang an angehören, wurde im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie als Kommunikationsnetzwerk gefördert. Für die Stadtwerke Balingen liegt das Interesse im Bereich der konkreten Anwendung bzw. Produkte, die sich aus dem Vorhandensein eines virtuellen Kraftwerks ergeben. Damit das Thema auch in Zukunft weiter bearbeitet werden kann, bildete sich aus dem Kooperationsnetzwerk, dessen Projektlaufzeit im Dezember 2016 nach 2-jähriger Laufzeit zunächst endete, ein neuer Ansatz für ein Folgeprojekt mit dem Titel „Virtuelles Kraftwerk als Kooperationsmodell“. Der Antrag hierfür wurde von Herrn Prof. Dr. Kahlert vom ebök Institut GmbH Anfang Juni 2016 an die Deutsche Bundesstiftung Umwelt gestellt und im Dezember wurde dieser Antrag positiv beschieden. An dem Forschungsprojekt beteiligen sich in den nächsten Jahren, neben den Stadtwerken Balingen, auch das ebök Institut GmbH, die AVAT Automation GmbH, die PATAVO GmbH und die Hochschule Reutlingen. Innerhalb des Projekts gibt es verschiedene Arbeitspakete, die von den Teilnehmern zu bearbeiten sind. Weiterhin soll es um Fragestellungen gehen, wie sich Stadtwerke, die sich traditionell auf das inzwischen stagnierende Geschäftsmodell des lokalen Lieferanten gestützt haben, an die Situation des neuen Strommarkts anpassen können. Dieses vorgeschlagene Kooperationsmodell „Virtuelles Kraftwerk“ stellte Prof. Dr. Kahlert in der vergangenen Sitzung des Stadtwerkeausschuss den anwesenden Stadträtinnen und Stadträten detailliert vor. Nach der ausführlichen Beantwortung der aufgetauchten Fragen sprachen sich die Mitglieder des Stadtwerkeausschusses einstimmig für die Beteiligung am Forschungsprojekt „Virtuelles Kraftwerk als Kooperationsmodell“ aus. Der für das Projekt kalkulierte Kostenanteil der Stadtwerke beträgt 77.550,- € abzüglich einer Fördersumme von 27.000,- €.

Bauleistungen für Hinteren Kirchplatz vergeben

Die Neugestaltung der Platzfläche zwischen der Balingener Stadtkirche und dem CityCenter ist ein wichtiger Baustein zur weiteren Steigerung der Attraktivität der Balingener Innenstadt. So entsteht ein großzügiger, die Stadtkirche umgebender Stadtraum, der den Marktplatz mit der Wilhelmstraße verbindet. Die Gestaltung

der Beläge orientiert sich an den Materialien, wie sie bereits beim Marktplatz und in der Friedrichstraße verwendet wurden. Die eigentliche Platzfläche des Hinteren Kirchplatzes soll von einem Buchstabenfeld aus großformatigen Granitplatten geprägt werden, in welches eine Brunnenanlage mit verschiedenen Wasserfontänen integriert wird. Der geplante Lesegarten bei der Mediothek ist durch Blockstufen in Naturstein gegenüber dem Platzniveau erhöht. Die Ausstattung umfasst eine großzügige Natursteinsitzbank am Buchstabenfeld und 6 Sitzbänke im Bereich des Lesegartens, sowie 5 Fahrradständer und 14 Baumschutzbügel. Die Maßnahmen zur Neugestaltung des Hinteren Kirchplatzes sind mit bis zu 60 % der Baukosten im Rahmen des laufenden Bund-Länder-Programms ASP für das Sanierungsgebiet „Ergänzungsbereich Innenstadt II“ förderfähig. Die Förderobergrenze für die Gesamtmaßnahme „Hinterer Kirchplatz“ beträgt nach derzeitigem Sachstand insgesamt ca. 503.400 €. In der Ausschreibung berücksichtigt und enthalten waren unter anderem Abbruch, Aushub und Entsorgung, Wege- und Platzbefestigung, Rampen und Treppen, Wasseranlagen, Entwässerung, Kabeltiefbau, Tiefbau für Beleuchtung, Grünflächen, Pflanzarbeit und Fertigstellungspflege. Für die Stadtwerke Balingen ergeben sich daraus Aufwendungen für Wasserleitungen, Nahwärmeversorgung, Kabelarbeiten sowie IT-Versorgung. Die finanziellen Mittel in Höhe von rund 42.000 € wurden vom Stadtwerkeausschuss einstimmig außerplanmäßig genehmigt. Die Finanzierung soll im Rahmen des Gesamtdeckungsprinzips durch Einsparung bei anderen Maßnahmen erfolgen.

Nahwärmeversorgung in der Innenstadt

In den zurückliegenden Jahren wurden von den Stadtwerken Balingen mehrere Blockheizkraftwerke (BHKW) in Balingen aufgebaut und in Betrieb genommen. Anfang 2016 fanden erste Gespräche zwischen der Stadt und den Stadtwerken hinsichtlich einer möglichen Wärmeversorgung auch für die städtischen Liegenschaften in der ‚Neue Straße‘ statt. Die Heizungen in den betreffenden Gebäuden müssen aufgrund ihrer langen Betriebszeiten erneuert werden. Ebenso fanden verschiedene Gespräche mit Vertretern der Wohnbaugenossenschaft Balingen hinsichtlich einer möglichen Wärmeversorgung für die im Bau befindlichen Wohngebäude am Mühltorplatz statt. Für die Grundlagenermittlung und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung war von Seiten der Stadtwerke das Ing.-Büro Ganssloser aus Tübingen betraut worden. Aufgrund der positiven Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und der erheblichen ökologischen Vorteile sprach sich der Stadtwerkeausschuss, wie bereits der Technische Ausschuss in seiner Vorberatung einstimmig für dieses Projekt aus und empfiehlt dem Gemeinderat, die Stadtwerke mit dem Bau einer Nahwärmeversorgung im Innenstadtbereich zu beauftragen. Dabei soll im Gebäude Neue Straße 35, Stadtkämmerei, im Erdgeschoss ein BHKW mit Spitzenlastkessel installiert werden. Überdies stimmte der Stadtwerkeausschuss dem Umbau und der Erneuerung der Heizungsanlagen in einem Großteil der innerstädtischen Verwaltungsgebäude zu.

Die nächste Sitzung des Stadtwerkeausschusses findet am

Dienstag, 16. Mai 2017 um 17.00 Uhr

im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Balingen, Wasserwiesen 37 statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.

Sofern Sie den städtischen Newsletter beziehen (kann auf der Startseite der städtischen Homepage abonniert werden) erhalten Sie automatisch die Tagesordnungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Presseberichte zu den Sitzungen.